

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

Unter wählender Absolution.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

Unter wählender Absolution. Des Menschen Sohn hat Macht auf Erden die Sünde zu vergeben, Matth. 9, 6.

Ach Herr Jesu! laß diese Worte sich tief in mein Herz sencken, daß ich mich derselben in Creutz und Verfolgung, in Noth und Tod trösten, und mich auf meinen versöhnten und anädigen Gott allezeit verlassen möge.

Ach Herr! gib Gnade, daß in mir Dis Wort tief wurzle für und für, Und wenn mich Noth und Tod berücken,
So laß mich dieses Wort erquickern,
Amen.

Danckszagung nach empfangener Absolution.

Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängster Geist, Ps. 51, 19.

Dou gütiger, gnädiger Gott, barmherziger, himmlischer Vater, ich sage dir von Grund meiner Seelen Lob, Ehr und Danck, daß du mir armen Sünder (Sünderin) jetzt abermahl aus lauter Barmherzigkeit, durch Christum Jesum deinen Sohn, alle meine Sünden vergeben hast, und mir durch den Mund deines Dieners die tröstliche Absolution hast sprechen lassen, und wiederum aufs neue das ewige Leben zugesagt, und mich zu Gnaden angenommen hast. Ich bitte dich herzlich, verleihe mir deinen Heiligen Geist, und schaffe in mir ein rein Herz, daß ich hinfort mein Leben bessere, den Sünden absterbe, ihnen Spinne-feind werde, und mein Leben anstelle, daß es gereiche zu deinen adtlichen Ehren, zu Dienst meiner Nächsten, und mir selbst zu meiner Seelen Seligkeit. Verleihe mir auch, o du gütiger Gott, deine göttliche Hilfe, daß ich gewiß gläube,

die jetzt geschēhene Vergebung aller meiner Sünden, durch deinen Diener, sey allerdings so kräftig, als wenn du mir die Worte der Absolution selbst gesprochen hättest nach deinem Wort, und hilff auch, daß ich zum gewissen Unterpand der Vergebung aller meiner Sünden, morgen (heute) den wahren Leib und Blut deines eingebornen Sohnes, meines Seligmachers Christi Jesu, in dem heiligen Abendmahl, zu Stärkung meines schwachen Glaubens, und zu Trost meines blöden Gewissens, und zu meiner Seelen Seligkeit, darauf empfangen möge; Das wollest du mir, o himmlischer Vater, aus Gnaden verleihen, um des bitteren Leidens und Sterbens Christi willen, durch Krafft und Wirkung des Heiligen Geistes, Amen.

Encurung des Bundes mit Christo.

Wie kan ich dir vergelten, mein Heiland, alle deine Treue, die du mir erweistest, und Lebenslang erwiesen hast! Denn du hast meine Seele erlöset vom Tode, und mein Leben vom Verderben errettet. Du hast mich nicht verstoßen, wie ich wohl verschuldet, sondern hast mich mit vielem Verschonen regieret. Du hast mich getragen mit grosser Geduld, ob ich gleich deinen Bund vielfältig übertreten. Du hast mir erzelet Gnade und Liebe, ob ich wohl Zorn und Ungnade verdienet. Du hast mich angezogen mit Kleidern des Heils, und mit dem Rock der Gerechtigkeit bekleidet. Darum freuet sich nicht allein mein Herz und ist fröhlich, sondern ich sage dir auch von Herzen Lob, Preis und ewigen Danck. Ja ich übergebe mich